

Strafe oder Bucht?

Ein pädagogisches Gutachten



„Je mehr das pädagogische Geschäft mit Lust und Liebe
getrieben wird, desto weniger wird man auf Strafen bauen
und umgekehrt.“

Schleiermacher.

155

Ä

8

Strafe oder Bucht?

Ein pädagogisches Gutachten

von

Dr. F. Eiselen,

Rektor der Höheren Bürgerschule zu Lennep.



31-2682

Leipzig,

Hermann Costenoble.

1858.

Ä

Meinem theuren Vater

dem

Geheimen Regierungsrath

P r o f e s s o r D r . E i s e l e n

als ein Zeichen kindlicher Verehrung und Liebe

gewidmet.

I n h a l t.

	Seite
Einleitung	1—8
I. Begriff und Begründung der Strafe im Allgemeinen . .	9—29
II. Die Stellung der Strafe in der Erziehung	30—86
1. Wie verhält sich die Strafe zum Individuum an und für sich?	36—47
2. Wie verhält sich die Strafe zu den Kreisen gemeinsamer Ordnung auf dem Boden der Erziehung?	47—56
3. Die einzelnen Strafarten und das Maß der Strafe .	56—83
4. Der sittliche Faktor der pädagogischen Züchtigung und seine Verbindung mit dem sinnlichen Elemente . . .	83—86
III. Die Elemente der Zucht	87—116
Schlußwort	117—120